

An:  
Bundesnetzagentur  
Referat 625 – **Ausschreibungen**  
**Biomasse**  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn

**Hinweis:**

Dieses Vorblatt kann zum Adressieren in einem Außenumschlag mit Fenster verwendet werden. Dem Gebot im Innenumschlag muss es nicht beigelegt werden. Auch wenn Sie keinen Außenumschlag mit Fenster verwenden, sind die Adressangaben auf diesem Vorblatt als Anschrift zu verwenden.

**Hinweise:** Dieses Formular ist mit dem Computer auszufüllen. Das ausgefüllte und unterschriebene Formular ist in einem separaten, verschlossenen Umschlag ("Umschlag im Umschlag") zu übersenden.

**Die Nichtbeachtung der Formatvorgaben führt nach § 33 Absatz 1 EEG zum Ausschluss des Gebots.**

## 1. Angaben zum Bieter

**Hinweis:** Falls es sich beim Bieter nicht um eine natürliche Person handelt, sind die Felder 1.1 und 1.2 mit Namen und Vornamen des Bevollmächtigten auszufüllen. Sofern der Bevollmächtigte andere Kontaktdaten hat als diejenigen, die unter 1.3 - 1.10 angegeben werden, sind diese unter Nutzung des Formulars "Angaben zum Bevollmächtigten" mitzuteilen.

**Für den Bevollmächtigten ist eine ladungsfähige Adresse im Inland anzugeben.**

1.1 Name 1.2 Vorname

1.3 Falls der Bieter eine rechtsfähige Personengesellschaft oder juristische Person ist (sonst weiter mit 1.4):

1.3.1 Firma

**Hinweis:** Falls der Firmensitz von der Angabe des Ortes in 1.7 abweicht (sonst weiter mit 1.4):

1.3.2 Firmensitz

1.4 Straße 1.5 Hausnr.

1.6 Postleitzahl 1.7 Ort

1.8 Telefon

1.9 E-Mail

1.10 Staat (sofern sich die Adresse außerhalb der Bundesrepublik Deutschland befindet)

## 2. Angaben zum Gebot

**Hinweis:** Die Gebotsmenge muss bei neu zu errichtenden Anlagen mindestens 151 kW umfassen. Für Gebote für Anlagen, die vor dem 1.1.2017 ausschließlich mit Biomasse in Betrieb genommen wurden und die einen verbleibenden Zahlungsanspruchszeitraum von höchstens acht Jahren zum Zeitpunkt der Ausschreibung haben, besteht keine Mindestgebotsmenge. Für alle Gebote gilt eine Beschränkung der Gebotsmenge auf 20 MW.

2.1 Kategorie der Anlage, für die das Gebot abgegeben wird

Neu zu errichtende Anlage (noch nicht in Betrieb)

Bestandsanlage nach § 39g EEG mit einer installierten Leistung bis einschließlich 150 kW

Bestandsanlage nach § 39g EEG mit einer installierten Leistung größer als 150 kW

2.2 Gebotsnummer (sofern benötigt)

Gebots-Nr.:

**Hinweis:** Bei der Abgabe von mehr als einem Gebot zu einem Gebotstermin ist eine Nummerierung der Gebote zwingend erforderlich. Die jeweiligen Gebote eines Bieters müssen zwingend abweichende Gebotsnummern haben. (Beispiel: 1, 2, 3 ...).

### 2.3 Gebotsmenge in kW (Angabe ohne Nachkommastellen)

**Hinweis:** Für Neuanlagen beträgt die Gebotsmenge mindestens 151 kW.

### 2.4 Gebotswert in ct/kWh (Angabe mit zwei Nachkommastellen)

---

## 3. Angaben zur Genehmigung der Anlage

3.1 Genehmigungsaktenzeichen

3.2 Genehmigungsdatum

3.3 Angaben zur Genehmigungsbehörde

3.3.1 Name

3.3.2 Straße

3.3.3 Hausnr.

3.3.4 Postleitzahl

3.3.5 Ort

3.4 Ist der Bieter Inhaber der Genehmigung nach 3.1?

Ja

Nein

**Hinweis:** Sofern der Bieter nicht der Inhaber der Genehmigung ist, ist das zusätzliche Formblatt "Erklärung des Inhabers der BlmschG-Genehmigung" dem Gebot beizufügen. Das Formular ist bei mehreren Genehmigungen entsprechend mehrfach zu verwenden.

---

## 4. Angaben zu der vom Gebot umfassten Anlage

### Hinweise:

- 1) Sofern sich der Standort für die geplante Biomasseanlage über die Grenzen mehrerer Gemarkungen erstreckt, ist für jede weitere Gemarkung das zusätzliche Formblatt "weitere Standortangaben" zur Ergänzung der Angaben zu nutzen.
- 2) Es sind sowohl Angaben zu Flur und Flurstück als auch zur postalischen Adresse zu machen.

4.1 Standort der Biomasseanlage

4.1.1 Bundesland

4.1.2 Landkreis/ Kreisfreie Stadt

4.1.3 Postleitzahl

4.1.4 Gemeinde

4.1.5 Gemarkung

#### 4.1.6 Flur und Flurstücksnummer(n)

(mehrere Flure durch Punkt trennen, mehrere Flurstücksnummern durch Semikolon trennen;  
Beispiel: Flur 1: 1; 21; 325. Flur 2: 4/3; 5; 6.)

#### 4.1.7 Hat der Anlagenstandort eine postalische Adresse?

Ja (Felder 4.1.7.1 und 4.1.7.2 sind Pflichtangaben)

Nein

4.1.7.1 Straße

4.1.7.2 Hausnr.

#### 4.2 Registernummer der Meldung bei der Bundesnetzagentur

**Hinweis:** Für Neuanlagen sind die Registernummer(n) der Einheit(en) im Marktstammdatenregister (Bsp.: SEE 1234 1234 1234) einzutragen.

Bei der Gebotsabgabe für eine Bestandsanlage ist die Registernummer der EEG-Anlage im Marktstammdatenregister (Bsp.: EEG1234 1234 1234) einzutragen.

#### 4.3 Regelverantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber am geplanten Standort der Anlage

Amprion GmbH

50Hertz Transmission GmbH

TenneT TSO GmbH

TransnetBW GmbH

---

### 5. Zahlung der Gebühr und der Sicherheit

5.1 Wurde/Wird die Gebühr nach § 1 Abs. 1 Nr. 22, Anlage Abschnitt 11 Nummer 4 der Besonderen Gebührenverordnung BNetzA (BNetzABGebV) in Höhe von **597 €** bis zum Gebotstermin auf das Konto der Bundesnetzagentur überwiesen?

**Hinweis:** Die Gebühr kann auch nach Absenden des Gebots überwiesen werden. Die Zahlung muss zwingend bis zum Gebotstermin auf dem Konto der Bundesnetzagentur eingegangen sein.

#### **ACHTUNG: DIE GEBÜHR WURDE AUF 597 EURO ERHÖHT!**

Ja

Es wird ein Nachweis der Überweisung in Form eines Kontoauszugs oder Überweisungsbelegs dem Gebot beigefügt (nicht verpflichtend)

#### 5.2 Angaben zur Identifikation der Überweisung von der Gebühr und ggf. der Sicherheit

**Hinweis:** Der Verwendungszweck muss zwingend mit "**ZV90690548**" beginnen. Anschließend muss nach einem Leerzeichen ein individueller Zweck (wie Bietername und ggf. Gebotsnummer) eingetragen werden, damit die Zahlung dem jeweiligen Gebot eindeutig und unverwechselbar zugeordnet werden kann. Für jedes Gebot ist eine eigene Zahlung vorzunehmen.

### 5.2.1 Angegebener Verwendungszweck der Überweisung

### 5.2.2 Kontoinhaber

### 5.2.3 IBAN

### 5.2.4 BIC

### 5.2.5 Buchungsdatum

**Hinweis:** Die Rückerstattung nicht mehr benötigter Zahlungen (erstattungsfähiger Anteil der Gebühr und Sicherheit) erfolgt bei nicht bezuschlagten Geboten ohne weiteres Zutun auf das Konto, von dem überwiesen wurde. Sofern keine Bankverbindung ermittelt werden kann, werden die Zahlungen auf das oben angegebene Konto überwiesen.

### 5.3 Die Sicherheit wurde/wird bis zum Gebotstermin geleistet durch

Überweisung zusammen mit der Gebühr auf das Konto der Bundesnetzagentur

Bankbürgschaft unter Verwendung des Bürgschaftsformulars, die im Original dem Gebot beiliegt

**Hinweis:** Falls die Sicherheit durch eine Zahlung gestellt wird, ist sie zusammen mit der Gebühr zu überweisen (eine Zahlung pro Gebot). Sofern die Sicherheit durch Bürgschaft geleistet wird, ist bei Abgabe von mehr als einem Gebot für jedes einzelne Gebot eine eigene Bürgschaft zustellen und die Gebühr separat zu überweisen.

---

Mit meiner eigenhändigen Unterschrift bestätige ich:

- 1) Die Richtigkeit der Angaben.
- 2) Sofern ich unter 3.4 erklärt habe, der Inhaber der Genehmigung zu sein, dass für die vom Gebot erfasste Anlage kein wirksamer Zuschlag aus früheren Ausschreibungen vorliegt.
- 3) Dass das Gebot für eine KWK-Anlage abgegeben wird oder für keine KWK-Anlage abgegeben wird, da für die Anlage keine kosteneffiziente Möglichkeit zur Nutzung als hocheffiziente KWK-Anlage besteht.
- 4) Dass das Gebot für eine Anlage mit einer Gesamtfeuerungswärmeleistung von über 50 Megawatt abgegeben wird, bei der es sich um eine hocheffiziente KWK-Anlage handelt oder die Anlage einen elektrischen Nettowirkungsgrad von mindestens 36 Prozent hat oder eine Gesamtfeuerungswärmeleistung von höchstens 100 Megawatt hat und die im Durchführungsbeschluss (EU) 2017/1442 der Kommission vom 31. Juli 2017 über Schlussfolgerungen zu den besten verfügbaren Techniken (BVT) gemäß der Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates für Großfeuerungsanlagen (ABl. L 212 vom 17.8.2017, S. 1) definierten verbundenen Energieeffizienzwerte erreicht werden oder dass das Gebot nicht für eine Anlage mit einer solchen Gesamtfeuerungswärmeleistung abgegeben wird.
- 5) Dass das Gebot für eine Biogasanlage abgegeben wird, die eine KWK-Anlage ist, bei der es sich um eine hocheffiziente KWK-Anlage handelt oder dass das Gebot nicht für eine Biogasanlage abgegeben wird, die eine KWK-Anlage ist.
- 6) Sofern das Gebot für eine Anlage mit einer Gesamtfeuerungswärmeleistung von über 50 Megawatt abgegeben wird, es sich um eine hocheffiziente KWK-Anlage handelt oder die Anlage einen elektrischen Nettowirkungsgrad von mindestens 36 Prozent hat oder eine Gesamtfeuerungswärmeleistung von höchstens 100 Megawatt hat und die im Durchführungsbeschluss (EU) 2017/1442 der Kommission vom 31. Juli 2017 über Schlussfolgerungen zu den besten verfügbaren Techniken (BVT) gemäß der Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates für Großfeuerungsanlagen (ABl. L 212 vom 17.8.2017, S. 1) definierten verbundenen Energieeffizienzwerte erreicht werden.

- 7) Dass der Bieter kein Unternehmen in Schwierigkeiten ist und dass keine offenen Rückforderungsansprüche gegen den Bieter aufgrund eines Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Europäischen Binnenmarkt bestehen. Der Bieter verpflichtet sich, jede Änderung des Inhalts der Eigenerklärung bis zum Abschluss des Zuschlagsverfahrens unverzüglich der Bundesnetzagentur mitzuteilen.
- 8) Dass kein Verbot zur Teilnahme an dieser Ausschreibung nach diesem Gesetz oder nach einer auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnung besteht.
- 9) Sofern die Anlage die auf einem entwässerten Moorboden errichtet werden soll, dass durch die Errichtung der Anlage kein zusätzliches Hemmnis für eine zukünftige Wiedervernässung des Moorbodens entsteht.

Ort

Datum

Unterschrift

**Hinweis:** Das Gebot ist in einem separaten, verschlossenen Umschlag an folgende Adresse zu senden; erforderliche Unterlagen sind dem Gebot beizufügen.

Bundesnetzagentur  
Referat 625 - **Ausschreibungen Biomasse**  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn